

Katalognummer:
1243

1. K.

Stamm: Banana Yombe oder Viti?
Ort: Zentral-Afrika (Kongogebiet)
Banana (Zaire)

Standort: 68.1.2

~~Schrank~~ 12/I

Bezeichnung: menschl. Holzfigur mit Bauchspiegel, bemalt ('nduda' o. 'nkisi')

Mäße: H.: 56 cm h=56,5 Holz, Farbpigmente
B.: 21,5 cm b=23 Spiegelglas
t=18,5

Material: Holz, Augen aus Glas, Bart aus Fell, 4 Eisennägel, Brustkasten mit einem Spiegel verschlossen, Umrandung mit Goldauflage

Farbe: Oberseite des Sockels und Körper weiß; auf dem Körper rote Punkte; äußere vordere Umrandung des Brustspiegels rot; Gesicht gelb; Lippen rot; Haare, Augenbrauen, Augenumrandung, Pupille schwarz; Augapfel weiß; Rillen in der Kappe weiß, Stab schwarz

Funktion: vergl. Kat.-Nr. 1242

Schriftverkehr: nicht vorhanden

restauriert am 1988 vergl. Werkbuch II, S. 222

restauriert am Mai 2005

restauriert am 1958

Zustand: Figur hat einige Risse, Bemalung z.T. abgerieben, Spiegelkasten beschädigt
Bart und Schnurbarthälfte fehlen

F.B. 12188

Sammler:

Erwerb und Jahr: Geschenk von Kaufmann Carl Niemann, Banana; 1876

Ausstellung „Götter aus Afrika“ 19.3. - 31.5.1993 LM - Forum, Hannover

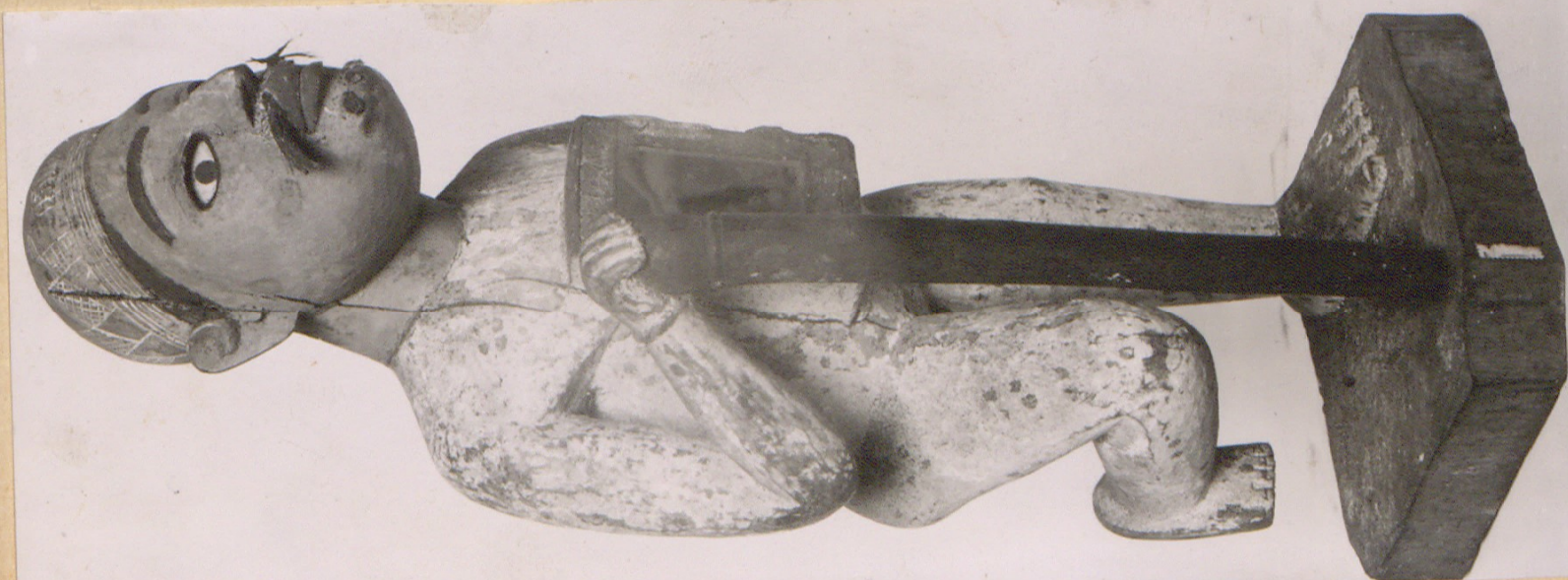
Figur war von Okt. 1966 - März 1967 nach Mannheim (Dr. v. Gagern) ausgeliehen.

Bemerkungen: Die auch 'Spiegelfetisch' genannten Figuren werden nur im Gebiet des Alten Kongo-Reiches bei den Ethnien der Kongo, Yombe, Vili u.a. hergestellt. Im 'Führer durch die Sammlung für Völkerkunde', Hannover 1909, werden die 'Fetischfiguren' unter 'Bawili' geführt (S. 115). Bei dieser Figur handelt es sich gleichzeitig um eine sog. 'Golon' (vergl. Kat.-Nr. 1244).

Literatur: vergl. Kat.-Nr. 1242

Ausgestellt in „Congo Connection“ 20.6. - 11.8.2013
im Rahmen des Festival Theaterformen

SOA: "In Steine gesetzt" 7/05 - 6/13 Landesmuseum Hannover



Ausstellung „Götter aus Afrika“ 19.3. - 31.5.1993 LM - F.



Ausgestellt in der Dauerausstellung „Menschenwelten“, LMH ab 1.10.2015

ET 30

Katalognummer:

2. K.

Land:

Zentral - Afrika

Standort:

Region:

Banana (Zaire)
Kongogebiet

Ethnie:

Yombe oder Vili?

1243

Bezeichnung: menschl. Holzfigur mit Bauchspiegel ('nkisi-Figur)

Nkisi-Figuren waren und sind z.T. noch heute Mittel der sozialen Kontrolle, der Rechtsprechung, der Lösung von Konflikten und des Heilens. Magische **Ingredienzen**, ~~Ingredienzen~~ Bilango, werden von bestimmten Spezialisten dem beabsichtigten Zweck entsprechend zusammengestellt und in einem an der Figur placierten Kästchen hinter einem Spiegel verschlossen. Diese Figuren werden nur im Gebiet des alten Kongo-Reiches hergestellt.

Sogenannte Colon-Figuren sind solche Nkisi, die mit gewissen äußeren Merkmalen anderer Völker ausgestattet sind. Hier z.B. ein Araber, vielleicht ein Kaufmann. Mit der Integration des Fremden in den Zauberkult soll gewissen krankmachenden Mächten wirkungsvoll begegnet werden

Zustand:

Sammler:

Erwerb und Jahr: